

Einleitung

Sie halten einen Jahresbericht in Händen, der eine Zusammenfassung wesentlicher Pferdesportdaten enthält. Der Pferdesportverband Hessen und die beiden Regionalverbände Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck wählen diese gemeinsame Art der Darstellung, um ein umfassenderes Bild über den in unserem Lande ausgeübten Pferdesport zu vermitteln und den Vergleich der Einzelverbände untereinander zuzulassen.

Vordergründig betrachtet haben die umfangreichen Zahlen, Statistiken und Diagramme keinen besonderen Unterhaltungswert. Dennoch sei darauf hingewiesen, dass ehrenamtliche Vereinsvorstände mit möglichst vielen Informationen dieser Art versorgt werden müssen, um für ihre anspruchsvollen Führungsaufgaben mit Argumenten gerüstet zu sein.

Nur derjenige, der die Bedeutung einer Sportart für Politik und Gesellschaft kennt, kann diese glaubhaft und erfolgreich vertreten. Das gilt zum einen im Innenverhältnis gegenüber den Mitgliedern, die eine kompetente Vereinsführung erwarten, aber auch im Außenverhältnis bei dem eine authentische Darstellung des Sports bei Behörden, in der Politik und bei Sponsoren nachhaltige Wirkung zeigen kann.

Als Folge der demografischen Entwicklung finden momentan immer weniger Jugendliche den Weg in unsere Vereine und Pferdebetriebe. Einem Mitgliederschwund wird man nur begegnen können, wenn es endlich gelingt, mehr Jungen für den Pferdesport zu begeistern und die Kinder noch früher mit dem Pferd zu konfrontieren. Gleichzeitig muss auf steigende Lebenserwartungen mit Angeboten für ältere Mitglieder reagiert werden.

Nicht zu vergessen sind in diesem Zusammenhang die Pferdebetriebe, denen auch die Mitgliedschaft im Landesverband offen steht. Der landwirtschaftliche, gewerbliche oder private Pferdebetriebsinhaber muss ein großes Interesse daran haben, mit Daten und Fakten versorgt zu werden, die sich direkt auf den Markt beziehen, in dem er sich bewegt. Dabei sollte der Pferdebetrieb nicht als Konkurrent des Vereins gesehen werden, denn es gibt unzählige Beispiele hervorragender Kooperationen zwischen beiden Anbietern, die sich für diese und die Mitglieder bzw. Kunden als äußerst vorteilhaft erweisen.

Bericht der Geschäftsstelle

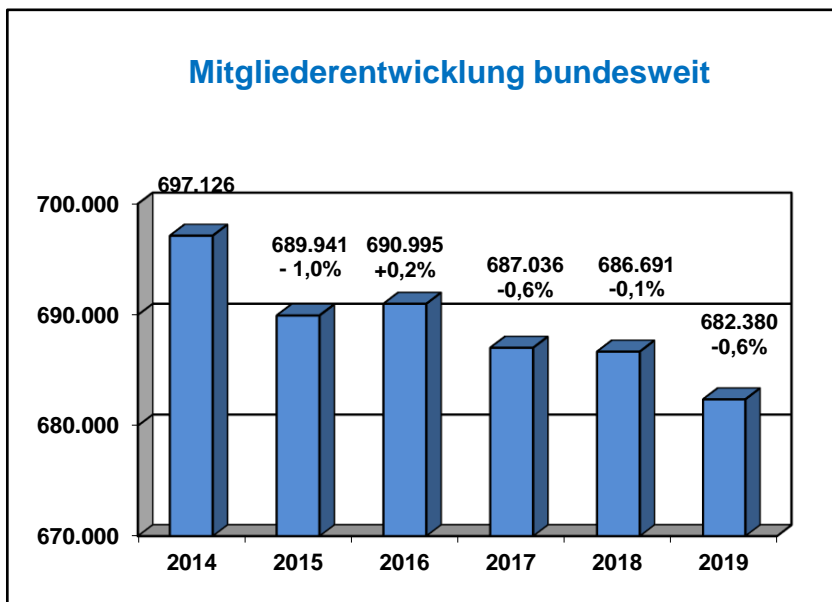
1 Mitgliederentwicklung

1.1 Deutschland

Zum Jahresbeginn 2018 war auf Bundesebene eine sehr geringe Mitgliederabnahme (-0,1 %) verzeichnet worden.

Am 01.01.2019 waren in bundesdeutschen Reit- und Fahrvereinen 682.380 Mitglieder organisiert. Dieses entspricht gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4311 Mitgliedern (- 0,6 %).

Einen Überblick über die Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre gibt die untenstehende Abbildung.



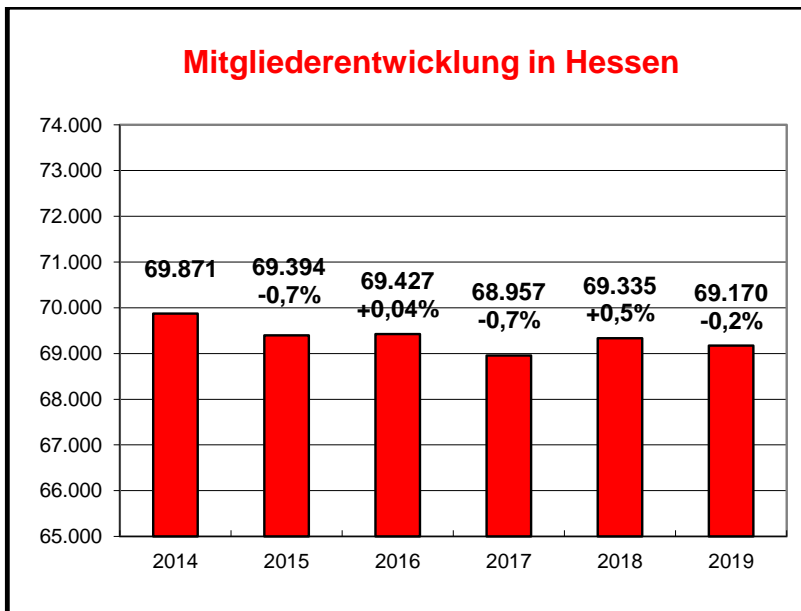
Die nachstehende Übersicht zeigt, wie sich der Mitgliederbestand in den einzelnen Landesverbänden entwickelt hat. Nur in 5 der insgesamt 17 Verbände gab es Mitgliederzuwächse.

Hessen ist weiterhin das fünft stärkste Bundesland nach Baden-Württemberg, Bayern, Hannover und Westfalen.

| | 2018 | 2019 | Rückgang/ Steigerung | in Prozent |
|----------------------------|----------------|----------------|-------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | 98.478 | 98.523 | 45 | 0,05 |
| Bayern | 92.506 | 92.059 | -447 | -0,48 |
| Berlin-Brandenburg | 17.067 | 16.605 | -462 | -2,71 |
| Bremen | 2.845 | 2896 | 51 | 1,79 |
| Hamburg | 5.249 | 5.345 | 96 | 1,83 |
| Hannover | 81.815 | 80.454 | -1361 | -1,66 |
| Hessen | 69.335 | 69.170 | -165 | -0,20 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 9.327 | 9.310 | -17 | -0,18 |
| Rheinland | 58.988 | 58.627 | -361 | -0,61 |
| Rheinland-Pfalz | 28.472 | 28.460 | -12 | -0,04 |
| Saarland | 10.420 | 10.636 | 216 | 2,07 |
| Sachsen | 12.188 | 12.034 | -154 | -1,26 |
| Sachsen-Anhalt | 11.703 | 11.655 | -48 | -0,41 |
| Schleswig-Holstein | 37.310 | 36.590 | -720 | -1,93 |
| Thüringen | 6.346 | 6575 | 229 | 3,61 |
| Weser-Ems | 46.369 | 46.025 | -344 | -0,74 |
| Westfalen | 98.203 | 97.321 | -882 | -0,90 |
| Gesamt | 686.691 | 682.380 | -4311 | -0,63 |

1.2 Hessen

Am 01.01.2019 gehörten den Mitgliedsvereinen des Pferdesportverbandes Hessen insgesamt 69.170 Mitglieder an. Das bedeutet eine Abnahme von 165 Mitglieder (-0,2 %). Im Vorjahr hatten wir eine Zunahme von 378 Mitgliedern (+ 0,55 %).



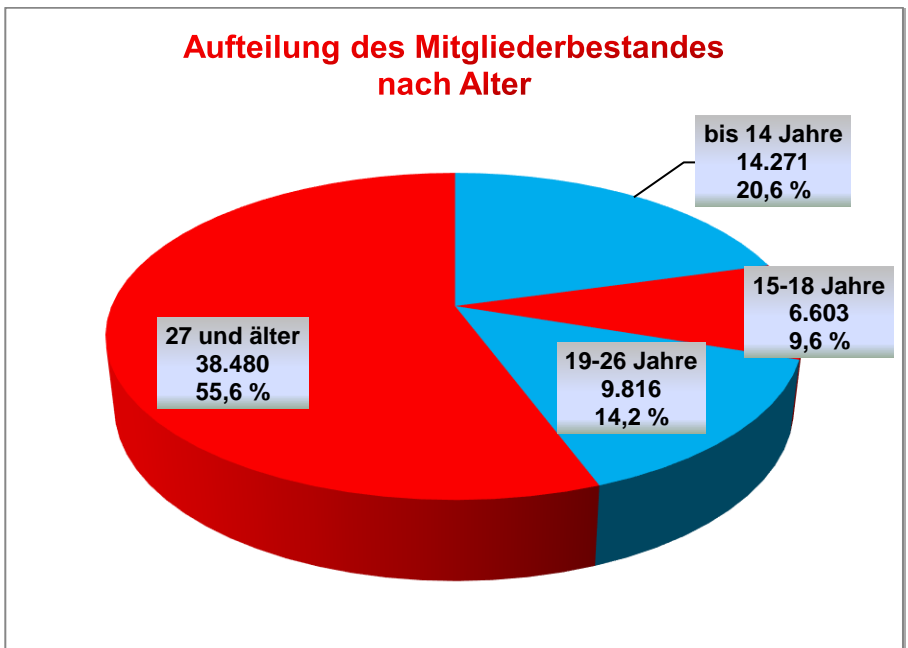
Zur Bewertung der Bedeutung unserer Sportart auf Landesebene gehört notwendigerweise auch der Blick auf die anderen Sportarten, die in ihrer Gesamtheit im Landessportbund organisiert sind. Der Landessportbund registrierte am 01.01.2019 insgesamt 2.174.725 Mitglieder, die sich auf 59 Sportfachverbände aufteilten. Dieses bedeutet eine Zunahme von 0,9 Prozent (Vorjahr + 0,5%) und 18.482 Mitglieder gegenüber 2018.

Innerhalb der vom Landessportbund Hessen vertretenen Sportarten nahm der Pferdesport im Berichtsjahr die 7. Position ein. Einen Überblick über die 15 mitgliederstärksten Sportfachverbände gibt die nächste Tabelle. Unbestritten bleiben Turnen und Fußball die Spitzenreiter. Von den 15 Verbänden verzeichneten im Berichtsjahr 8 Verbände rückläufige Zahlen.

Mitgliederbestand der 15 größten Sportverbände

| | 2018 | 2019 | +/- % |
|----------------------------------|---------------|---------------|-------------|
| Turnen | 602.610 | 606.731 | +0,7 |
| Fußball | 514.076 | 527.494 | +2,6 |
| Tennis | 120.413 | 119.988 | -0,4 |
| Leichtathletik | 97.934 | 100.712 | +2,8 |
| Schiessen | 100.601 | 98.462 | -2,1 |
| Handball | 84.995 | 84.133 | -1,0 |
| Pferdesport | 69.335 | 69.170 | -0,2 |
| Tischtennis | 66.924 | 65.935 | -1,5 |
| Bergsteigen/ Skiwandern | 58.678 | 61.193 | +4,3 |
| Schwimmen | 42.061 | 42.875 | +1,9 |
| Behindertensport u. Rehasport | 42.696 | 42.344 | -0,8 |
| Tanzen | 40.183 | 39.740 | -1,1 |
| Ski | 35.540 | 35.586 | +0,1 |
| Volleyball | 25.771 | 25.380 | -1,5 |
| Basketball | 23.943 | 24.387 | +1,9 |

Bei der Analyse der Mitgliederstruktur widmet man den Kriterien **Alter** und **Geschlecht** besondere Aufmerksamkeit. Die nächste Abbildung gibt in Kreisabschnitten einen Überblick über den prozentualen Anteil der einzelnen Altersgruppen am Gesamtmitgliederbestand im Pferdesportverband Hessen.

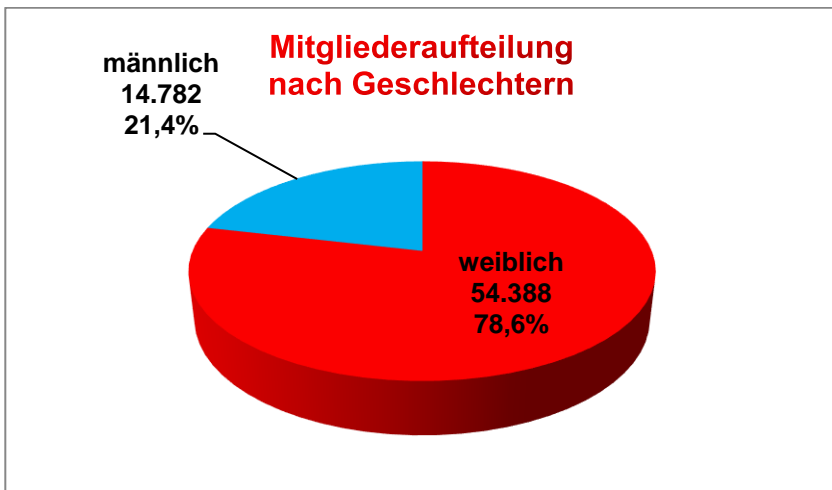


Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen in den letzten 10 Jahren.

Bei den bis 14jährigen konnten wir eine geringfügige Steigerung erreichen. Erfreulich, denn diese Altersgruppe hatte im Zeitraum 2010 – 2017 einen Mitgliederrückgang von 15 % hinzunehmen. Vielleicht zahlt sich ja aus, dass Vereine und Verbände vermehrt in die Gründung von Ponyreitschulen und die Ausbildung von Trainern mit dem Schwerpunkt „Kinderreitunterricht“ investiert haben.

| | bis 14 J. | | 15-18 J. | | 19-26 J. | | 27 J.u.älter | |
|-------------|------------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|---------------------|--------------|
| 2010 | 16.713 | -3,6% | 8.079 | - 2,8% | 9.546 | -1,3% | 38.873 | - 1,0% |
| 2011 | 15.791 | - 5,5% | 7.912 | - 2,1% | 9.785 | +2,5% | 38.870 | - +/-0% |
| 2012 | 15.207 | - 3,7% | 7.652 | - 3,3% | 9.902 | +1,2% | 38.319 | -1,4% |
| 2013 | 14.759 | - 2,9% | 7.419 | - 3,0% | 9.957 | +0,5% | 38.507 | + 0,5% |
| 2014 | 14.804 | +0,3% | 7.234 | -2,5% | 9.887 | -0,7% | 37.946 | -1,5% |
| 2015 | 14.440 | -2,5% | 7.075 | -2,20% | 9.979 | +0,93% | 37.900 | -0,12% |
| 2016 | 14.358 | -0,6% | 6.948 | -1,8% | 9.913 | -0,7% | 38.208 | +0,8% |
| 2017 | 14.130 | -1,6% | 6.815 | -1,9% | 9.943 | +0,3% | 38.069 | -0,4% |
| 2018 | 14.213 | +0,6% | 6.635 | -2,6% | 9.936 | - 0,1% | 38.551 | + 1,3% |
| 2019 | 14.271 | +0,4 % | 6.603 | -0,5 % | 9.816 | -1,2 % | 38.480 | -0,2% |

Aus der nachstehenden Abbildung geht hervor, wie dominant der Anteil weiblicher Mitglieder in den Vereinen ist. Insgesamt gesehen überwiegt der Frauen- und Mädchenanteil mit 78,6 Prozent über dem männlichen Anteil mit nur 21,4 Prozent; eine Entwicklung, die so seit Jahren anhält. Zum Vergleich: im Jahre 1990 betrug der Anteil der Männer noch 40,1 Prozent und im Jahr 2008 noch 27 Prozent.



Die nächste Abbildung zeigt die Geschlechterverteilung in den einzelnen Altersgruppen. In den unteren drei Altersgruppen ist der Anteil des weiblichen Geschlechts um ein Vielfaches größer als der des männlichen Geschlechts. In der Altersgruppe 27 Jahre und älter beträgt der Frauenanteil jedoch auch schon 68,5 Prozent; der Männeranteil nur noch 31,5 Prozent (im Vorjahr 67,4% und 32,6%).

Geschlechterverteilung in den einzelnen Altersklassen

